

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)

vom 2. Oktober 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 2. Oktober 2025)

zum Thema:

Beleuchtung Barnimplatz

und **Antwort** vom 21. Oktober 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Oktober 2025)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24033
vom 02. Oktober 2025
über Beleuchtung Barnimplatz

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft auch Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort entsprechend gekennzeichnet wiedergegeben.

Frage 1:

Seit Wochen ist auf dem Barnimplatz und auf dem Gehweg neben der Tramtrasse die Beleuchtung (Weglampen) außer Betrieb. Das bedeutet, nachts ist der Platz stockdunkel und für Menschen nicht überschaubar. Wann und warum wurde die Straßenbeleuchtung außer Betrieb genommen? Wer ist dafür konkret verantwortlich und hat das veranlasst?

Frage 2:

Wie beurteilen der Senat und das Bezirksamt hier die Verkehrssicherheit für Fußgänger und die allgemeine Sicherheit für die Bevölkerung ohne Beleuchtung?

Frage 3:

Wann werden die Lampen wieder in Betrieb genommen? Falls gar nicht, warum nicht?

Antwort zu 1 bis 3:

Die Beleuchtung öffentlich gewidmeten Straßenlandes ist gem. Berliner Straßengesetz § 7 (5) gesetzlich vorgegeben. Der Stellenwert der funktionsfähigen Straßenbeleuchtung ist entsprechend hoch. Die Leuchten auf öffentlich gewidmeten Straßenland, die in Zuständigkeit der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr und Klimaschutz und Umwelt liegen (SenMVKU), wurden überprüft und sind in Betrieb. Bei den Leuchten westlich der Tramtrasse handelt es sich nicht um den Anlagenbestand der SenMVKU.

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf teilt dazu mit:

„Dem Bezirksamt lag bis zum Eingang der schriftlichen Anfrage kein Hinweis auf eine Störung der Beleuchtung am Barnimplatz vor. Nach Bekanntwerden der Störung wurde umgehend die Wartungsfirma beauftragt, die Beleuchtungsanlagen vor Ort zu überprüfen, die Ursache zu ermitteln und notwendige Reparaturen einzuleiten. Es wurde festgestellt, dass die Leuchtmittel defekt sind. Die Firma hat diese ausgetauscht. Ein Leuchtkopf ist komplett zerstört, sodass die Reparatur hier noch etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen wird. Defekte oder Ausfälle einzelner Leuchten lassen sich trotz regelmäßiger Wartung leider nicht vollständig vermeiden. In solchen Fällen bemüht sich das Bezirksamt, eine zeitnahe Behebung zu veranlassen, sobald eine Störung bekannt wird.

Die Verkehrssicherheit für Fußgängerinnen und Fußgänger ist ein wichtiges Anliegen des Bezirksamts. Die Situation war daher unbefriedigend. Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass das öffentliche Straßenland rund um den Barnimplatz insgesamt gut ausgeleuchtet ist.“

Berlin, den 21.10.2025

In Vertretung

Arne Herz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt